

# Pflegeanleitung für junge Hochstamm-Obstbäume in Stichworten

Johann Schierenbeck

Maßnahmen	Kriterien / Ausführung
Beschaffung der Obsthochstämme	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stammhöhe mindestens 1,80 m als Hochstamm</li> <li>2. Stammumfang in den Gütebestimmungen 7 cm, 8 – 10 cm oder 10 – 12 cm</li> <li>3. Kronenaufbau mit einem Leittrieb und mindestens drei gut entwickelten Seitentrieben</li> <li>4. Funktionsfähiges Wurzelwerk entsprechend der Krone</li> <li>5. Veredlungsunterlage nur als Sämling</li> </ol>
Transport und Einschlag	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vermeidung von Schäden beim Transport</li> <li>2. Nichtaustrocknen der Wurzeln bei der Lagerung bis zur Pflanzung: Einschlagen im Erdreich oder alternativ notfalls Wurzeln wässern und mit Sackleinen abdecken (Vorsicht bei einer Frostnacht)</li> </ol>
Auswahl des Standortes zur Pflanzung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Keinen Standort mit Staunässe</li> <li>2. Keine Magerwiesen oder Wiesen, die ausgehagert werden sollen</li> </ol>
Herstellung des Pflanzloches	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein genügend großes Pflanzloch entsprechend dem Wurzelwerk und der Bodenverhältnisse</li> <li>2. Ein lockeres Erdreich, vor allem im Bereich der Pflanzlochsohle (Untergrund des fertigen Pflanzloches lockern)</li> </ol>
Setzen des Pfahles	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erst den Pfahl setzen, dann den Baum</li> <li>2. Pfahl entgegen dem Wind setzen (Hauptwindrichtung Westen), damit der Baum vom Pfahl weggeweht wird</li> </ol>
Baum pflanzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schnitt der Wurzeln</li> <li>2. Nach der Pflanzung soll die Veredlungsstelle über dem Erdreich sein</li> <li>3. Baum nicht angießen! Das Wässern zerstört die Feinstruktur des Bodens, dieser ist dann meist wie Beton</li> <li>4. Kein Kompost, Torf oder andere organische Materialien in das Pflanzloch einarbeiten</li> <li>5. Gegen Wühlmäuse Drahtkörbe aus unverzinktem Drahtgeflecht um die Wurzel</li> </ol>

Anbinden des Baumes	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Standsicherheit erhöhen und Wurzelbildung fördern durch festbinden des Baumes mit Kokosmaterial oder mit handelsüblicher dehnbare Hohlplastik</li> <li>2. Vermeidung von Rindenverletzungen</li> </ol>
Durchführung des Pflanzschnitt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einkürzen der Kronentriebe damit Kronen- und Wurzelvolumen nach dem Schnitt etwa gleich groß sind</li> <li>2. Konkurrenztriebe und Zwiesel beseitigen</li> </ol>
Anbringung von Wildschutz	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gegen Wildverbiss von Kaninchen und Rehe helfen am besten Drahtrosen, daneben handelsübliche Spiralen und Baumschoner aus Plastik</li> <li>2. Höhe des Schutzes vor Rehwild mindestens 1,20 m</li> </ol>
Aufstellen von Sitzkrücken	Verhindern von Schäden an den Ästen und vor allem des Leittriebes durch Schaffung von Sitzmöglichkeiten für Greifvögel und Rabenkrähen
Düngung	Nach der Pflanzung und im dritten Standjahr je 5 kg/m <sup>2</sup> Baumscheibe Kompost oder Stallmist pro Baum
Freihaltung der Baumscheiben	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausschaltung von Kräutern und Gräsern besonders im Kronentraufenbereich wegen Wasser- und Nährstoffkonkurrenz</li> <li>2. Mulchen der Baumscheibe</li> </ol>
Bekämpfung der Spannerräupen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Befall beim Jungbaum führt zu Wuchsdepressionen und ggf. Zum Absterben</li> <li>2. Vorbeugend im Herbst Leimringe anbringen.</li> </ol>
Jährliche Kontrolle der Baumanbindung, des Pfahles und des Wildschutzes	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zu straffe Anbindung rechtzeitig beseitigen, ansonsten Wuchsdepressionen durch Einwachsen in die Rinde</li> <li>2. Vermeidung zu lockerer Bindung, ansonsten schlechtes Anwachsen ( Abriss neuer Faserwurzeln ) und Scheuerwunden</li> <li>3. Pfahl ggf. richten um Scheuerstellen zu vermeiden</li> <li>4. Reparatur des Wildschutzes bei Bedarf</li> </ol>
Durchführung des Erziehungschnittes	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufbau eines Kronengerüsts mit einer gleichmäßigen Astverteilung und eines Leittriebes</li> <li>2. Beseitigung von Konkurrenztrieben und Zwieseln</li> </ol>